

6. Oktober 2014

Eröffnung des Neubaus der Liese Prokop Privatschule in der Südstadt

Pröll: Talente optimal entwickeln

„Körperliche Ertüchtigung ist eine wesentliche pädagogische Facette“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am heutigen Montag bei der Eröffnung des Neubaus der Liese Prokop Privatschule sowie einer neuen Sporthalle im Bundessport- und Freizeitzentrum Südstadt in Maria Enzersdorf. Die in den letzten Jahren und Jahrzehnten erzielten sportlichen Spitzenleistungen seien das beste Animo, weitere Fortschritte zu machen, meinte der Landeshauptmann, der angesichts dieses Projektes den Schulterschluss zwischen der Sport- und Bildungspolitik des Landes hervorhob.

„Wir sind verpflichtet, der Jugend mitzugeben, was das Leben später ausmacht. Eine gute Ausbildungsstätte der Jugend fördert und fordert die jungen Menschen, vermittelt neben dem Faktenwissen auch jene Werte, auf die es im Leben ankommt, und bietet die Möglichkeit, die Talente optimal entwickeln zu können. Diese Schule bildet eine Brücke zwischen der sportlichen und der pädagogischen Ebene und steht damit für das, was wir dem Namen und der Person von Liese Prokop schulden“, betonte Pröll.

Das Leben seiner langjährigen Stellvertreterin und nachmaligen Innenministerin, mit der er 25 Jahre ausgezeichnet zusammengearbeitet habe, sei geprägt gewesen von ihren sportlichen Spitzenleistungen. „Sie hat Konsequenz, aber auch das Talent zuzuhören und ein offenes Herz in die Sport- und Kulturpolitik eingebracht. Der Name der Schule möge dazu beitragen, dass ihr Geist in diesem Haus immer wachgehalten wird“, so der Landeshauptmann abschließend.

Bundesminister Mag. Gerald Klug sagte: „Die Vereinbarkeit von Sport und Schule ist der Grundstein für eine erfolgreiche Sportkarriere. Die jungen Menschen benötigen neben individueller Unterstützung in der Schule auch optimale Trainingsbedingungen. Beides ist in der Südstadt, Österreichs größtem Leistungszentrum für Sommersport, in hervorragendem Ausmaß gegeben.“

Die Liese Prokop Privatschule in der Südstadt nahm 2007 in Containern den Schulbetrieb auf, der Neubau begann mit dem Abschluss eines internationalen Architektenwettbewerbes im Frühjahr 2011. Die Kosten für die beiden freistehenden Baukörper liegen bei jeweils acht Millionen Euro.